

Krankencasse für Handlungs-Commis von 1826 (E. H. No. 35).

Älteste kaufmännische Krankencasse Hamburgs. Beitrag nur 6.— pro Quartal. Reservofonds ca. 52.000.—. Ueber 3000 Mitglieder. Die Casse entspricht den gesetzlichen Anforderungen und gewährt ihren Mitgliedern im Krankheitsfalle freien Arzt, Arznei und sonstige Heilmittel und ein Krankengeld von 14.— pro Woche, oder nur ein Krankengeld von 17.50 pro Woche. Sterbegeld 150.—. Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Casse, Hamburg 36, Fuhlenwiete 8, I. Werktätig geöffnet von 8½ bis 4½ Uhr.

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehülfen.

Eingeschriebene Hilfskasse. Verwaltungsstelle Hamburg: 22 I, 5642, Dovenfleth 30, III. Mitglieder am 31. August 1907: 41.000. Vermögen am 31. August 1907: 4.800.000.—. Auszahlungen bis 31. August 1907: über 8 Millionen Mark. Grösste und leistungsfähigste kaufmännische Hilfskasse, im ganzen Reiche verbreitet, in über 400 Orten Zahl- und Verwaltungsstellen, gewährt bei niedrig bemessenen Beiträgen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel für 26 Wochen — ohne Kassenarztsatz — ferner bei Erwerbsunfähigkeit bis zu vollen 52 Wochen tägliches Krankengeld von 1.— (für Lehrlinge) 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 oder 4.—, 5.— und ausserdem — ohne besondere Beiträge — Begräbnisgeld.

Israelitischer Krankenverein v. 1876 (E. H. No. 139).

Präsident: Fr. Zimmer, Schauenburgerstr. 11. Vice-Präsident: J. Levy, Cassirer: S. Streim. 1. Beisitzer: H. Neustadt. 2. Beisitzer: L. Sabel.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827.

Beitrag pro Quartal 3.75 Mark. Derselbe giebt freien Arzt und Medizin, sowie 1.50 Krankengeld pro Arbeitstag. Aufnahmegebühr 6 Mark, dagegen hat das Mitglied vom Tage des Eintritts freien Arzt während nach einem Jahr Krankengeld und Medizin gewährt wird. Wortführender Vorsitzender: Ad. Grünthal, Weidenallee 69, I.

Die Leistungen der Casse in Krankheitsfällen bestehen in der gesetzlichen Mindestleistung bei Erkrankungen während der ersten sechs Monate der Mitgliedschaft; später wird freie ärztliche Behandlung und Arznei für die Dauer von 26 Wochen gewährt. Bei Erwerbsunfähigkeit zahlt die Casse bis zum 3ten Jahre der Mitgliedschaft 26 Wochen volles und ebenso lange halbes Krankengeld, später das volle Krankengeld 52 Wochen lang. Die Höhe des Krankengeldes ist je nach der Versicherungsklasse verschieden.

Nach einjähriger Mitgliedschaft wird ein jährlich steigendes Begräbnisgeld gezahlt.

Für Handlungsgehülfen ist die Versicherung in der Casse besonders deshalb vorteilhaft, weil Stellenwechsel und Stellenlosigkeit die Mitgliedschaft nicht unterbrechen. — Satzungen, Aufnahmeformulare und dergl. sind durch den Hauptvorstand, gr. Reichenstr. 30, zu beziehen.

Verein für Krankenpflege von 1831.

Präsident: Gottfried Hildesheim. Arzt des Vereins: Dr. v. d. Porten.

Weiblicher Kranken-Verein von 1849.

Zweck: Mädchen von unbescholtenem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorkommenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2.—, ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigsten Bedarf an barem Gelde (6.— wöchentl.) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9.— zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 16 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in der Stadt wohnen. Es werden auch Waisen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahre alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei dem Boten zu melden. Das Eintrittsgeld ist 1.— 50. Vorstand: Dr. J. Noltmann, d. Z. Wortführer, Hansstr. 3, S. M. Nathan, Edm. L. Wiener, Cassenführer, L. H. Behrends, Schriftführer, die Vereinsärzte Dres. Garvens und Fürst, Vorsteherinnen: Frau Dr. Wahnschaff-Haas, Frä. Iszko, Frä. Behrends, Frä. Dockhorn, Frä. Busse, Frau Dr. Jaffé. Bote des Vereins Carl Schernikau, Marcusstr. 30, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Central-Krankencasse der Buchbinder Deutschlands

(Sitz Leipzig). Vorsitzender: Albert Mello, Räckertstr. 6, III. Aufnahme und Erledigung der Cassebeiträge, Sonnabends von 8½ Uhr an, Gewerkschaftshaus, Zimmer 58, II., Besenbinderhof 57.

Verband der Ortskrankencassen Hamburg's und Umgegend.

Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungsaustausch der betreffenden Ortskrankencassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuwiesenden Gebieten zu berathen und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wachzuhalten und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) Durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf ökonomische Vortheile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Genesungsstätten, mit Lieferranten etc. e) durch Verschlingung der Cassevorstände unter sich bei vorkommenden Wahlen von Vertretern für die Unfall-, sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. Carl Prouss, 2. Vorsitz. Jacobikirchhof 17; A. Runde, 2. Vorsitz. Collaustr. 22, II.; H. Grieks, Cassirer, Holstenischerkamp 116; L. Capp, 1. Schriftf., Bramfelderstr. 9a, L. Hupperts, 2. Schriftf., Friedrichstr. 39.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband.

Landesverband der Freien und Hanse-Stadt Hamburg.

Protektor: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg, Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältniss ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1881 und bezweckt „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie zur Vaterstadt Hamburg; die Belohnung und Stärkung des Nationalbewusstseins und die Feier vaterländischer Gedenktage; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Noth gerathener Kameraden, Wittwen und Waisen, sowie die Errichtung und Erhaltung von Sanitäts-Colonnen im Sinne der Genfer Convention.“ Derselbe zählt zur Zeit 86 Vereine mit ca. 15.000 Mitgliedern.

Vertretung des Hamburger Krieger-Verbandes zum Deutschen Krieger-Bunde.

Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L., I. Vorsitzender d. H. K.-V., Vertreter. — General-Agent J. F. W. Gerth, II. Vorsitzender d. H. K.-V., Stellvertreter.

Vorstand des Hamburger Krieger-Verbandes.

I. Vorsitzender: Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L., I. Hauptfeuerwache. — II. Vorsitzender: General-Agent J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66. — I. Schriftführer: Ober-Zollrevisor Sauer, Hauptmann d. R., Heinrich Barth-Str. 3. — II. Schriftführer: Polizeioffiziant R. Pfretzschner, Barmbeckerstr. 15, I. — I. Schatzmeister: Rankbeamter L. Schlötel, Schauenburgerstrasse 46, II. — II. Schatzmeister: Beamter Th. Schwarz, Gross-Flottbeck, Goethestr.

Beisitzende.

Rechtsanwalt Dr. Sillem, Oberbaur. d. R., gr. Reichenstr. 67. — Gerichtsschreiber W. Müller, Bergedorf, Bahnstrasse 6. — Fabrikant G. C. Jensen, Nordereibstrasse 95, Steinwärder. — G. A. Kappe, 1/F Weiske & Cons., Quartiersleute, Brook 6. — P. Holthusen, Schäferkampsallee 45, III. — C. Kamberg, Grindelallee 154. — Generalmajor z. D. von Gersdorff, Schmölinskystrasse 26. — Brandinspector Krüger, Capitänleutnant der Res., Kurze Mühren 6.

Bote: G. E. F. Guenther, Sternstr. 88, II.

Ständige Ausschüsse.

I. Unterstützungs-Ausschuss für die Witwen- und Waisen-Cassen. J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66, Obmann. — L. Schlötel, Schauenburgerstrasse 46, III. Th. Schwarz, Gr. Flottbeck, Goethestrasse. — W. Müller, Bergedorf, Bahnstrasse 6. — P. Holthusen, Schäferkampsallee 45, III.

II. Unterstützungs-Ausschuss für Kameraden.

Sauer, Hauptmann d. R., Heinrich Barth-Strasse 3, II. J. Obmann. — R. Pfretzschner, Barmbeckerstr. 15, II. — J. Rittelmeyer, Ferdinandstr. 29/33, Friedrichshof. — G. C. Jensen, Nordereibstr. 95. — G. A. Kappe, Langerkamp 22, P. — W. Müller, Bergedorf, Bahnstr. 6. — Th. Schwarz, Gross-Flottbeck, Goethestr. — C. Kamberg, Grindelallee 154.

III. Ausschuss für die deutsche Kriegerheilstanstalt.

J. F. W. Gerth, Altona, Marktstrasse 66. — P. Holthusen, Schäferkampsallee 45, II.

IV. Festausschuss.

Sauer, Hauptmann d. R., Heinrich Barth-Str. 3, II., Obmann. — R. E. Pfretzschner, Barmbeckerstr. 15, II. — C. Falek, Hamburgstr. 64/66 III. — G. C. Jensen, Nordereibstr. 95. — Sauer, Hauptmann d. Res., Heinrich Barth-Str. 3, II. — R. Pfretzschner, Barmbeckerstr. 15, II. — G. A. Kappe, Langerkamp 22, I.

V. Geschäftsführender Ausschuss der Kriegsveteranen-Stiftung. Westphalen, Branddirector, Hauptmann d. L., I. Hauptfeuerwache. — J. F. W. Gerth, Altona, Marktstrasse 66. — Sauer, Hauptmann d. Res., Heinrich Barth-Str. 3, II. — R. Pfretzschner, Barmbeckerstr. 15, II. — G. A. Kappe, Langerkamp 22, I.

VI. Ehrengericht.

A. G. Reimers, Steindamm 76, Obmann. — E. Schröder, Weidenstieg 24, II. — H. Lau, Wandsbekerchaussee 191. — A. Dallstadt, Nollstrasse 11, II. — Fr. Bieher, kl. Burstah 11, IV. — A. Pape, Wielandstr. 39, II. — H. Marcus, Mendelssohnstrasse 15.

Dem Hamburger Krieger-Verbande gehören folgende Kampfgenossen- und Krieger-Vereine an:

Altengammer Krieger-Verein.

I. Vorsitz: H. Burmester, Altengamme 110. 2. Vorsitz: H. Eggers, Altengamme 46. Gegründet 22. 3. 1887. Vereinslocal Altengamme 79, Besitzer Kamerad Harlen. Mitgliederzahl 83.

Artilleristen-Verein von 1881.

I. Vorsitz: R. Bracker, Jungmannstr. 8. 1. Cassirer: Hans Rehbein, Rombergstrasse 23, III. 1. Schriftf.: C. Wundrack, Friedenstr. 11, I. Gegr. 18. 2. 1881. Vereinslocal: Poolstr., Hüttmanns Hotel. Mitglieder 180.

Barmbecker Kameradschaft von 1878.

I. Vorsitz: Wilh. Kunkel, Hamburgstr. 98a. 2. Vorsitz: H. Eekholdt, Mesterkamp 44a, I. Gegr. 16./I. 1878. Vereinslocal: Victoriagarten, Hamburgstrasse 168. Mitglieder 500.

Barmbeck-Uhlenhorster Kampfgenossen-Verein von 1848, 64, 68 und 70/71.

I. Vorsitz: W. Lindemann, Marschnerstr. 26. 2. Vorsitz: H. Mieksch, Werk- und Armenhaus, Wohnung daselbst. Gegr. 2./9. 1891. Vereinslocal Victoriagarten, Hamburgstr. 168. Mitglieder 80.

Bergedorfer Militär-Verein „Germania“.

I. Vorsitz: C. Lohse, Sillemstr. 10. 2. Vorsitz: Ludw. Petersen, Holstenstrasse 11, I. Gegr. 9./II. 1893. Vereinslocal Bergedorf, Hotel „Stadt Lübeck“. Mitglieder 124.

Cavalleristen-Club von 1894 (Cuxhaven).

I. Vorsitz: H. Heeschen, Bahnhofrestaurant im Bahnhofgebäude, 2. Vorsitz: H. Kayser, Marktplatz 5. Schriftführer: P. Borowski, Neustr. 8. Gegr. 1./3. 1894. Vereinslocal Landeshaus (J. Rounseville). Mitglieder 64.

Cavalleristen-Kameradschaft.

Ehrenvorsitzender Generalmajor z. D. von Gersdorff, Schmölinskystrasse 26. I. Vorsitz: Joh. Giese, Knieenkamp 28/29 P., 1. Schriftführer: R. Seydel, Gr. Theaterstrasse 6 III. 1. Schatzmeister: A. Gebers, Schweinemarkt 24 P. Vereinslocal Marienthaler Bierhalle, Pferdemarkt. 750 Mitglieder, hierunter 6 Ehren- und 140 Offiziersmitglieder. Vereinsvermögen 161.000. Bibliothek umfassend 650 Bände. Arbeitsnachweis für Mitglieder, Geschäftsstelle beim 1. Vorsitzenden, Krayskamp 28/29 P. Telefon Amt 1a, No. 1217.

Club Hansa von 1870/71.

Vorsitz: Theodor Weidlich, Fürstenplatz 3, I. Gegr. 5./10. 1871. Vereinslocal Harns, Wandsbeker Chaussee 5. Mitglieder 29.

Deutscher Artillerie-Verein von 1896 für Hamburg, Altona und Umgegend.

I. Vorsitz: M. Ketzel, Sternstrasse, Ottensen. Gegr. 18./I. 1896. Vereinslocal Conventgarten. Mitglieder 428.

Deutscher Kampfgenossen- und Landwehr-Verein, Hamburg-Altona.

Gegr. 2./9. 1871. I. Vorsitz: Heinrich Claren, Slomanplatz 14. 2. Vorsitz: Holzheuer, Vereinsstr. 10, II. Vereinslocal Kohlhöfen 27 bei Feldmeyer. Mitglieder 47.